

3E Datentechnik GmbH

Aalener Str. 46

D – 73447 Oberkochen

Tel. +49 7364 966 60

Fax +49 7364 966 610

info@3e-it.com

IT'S WORKING TOGETHER

3E feiert die 25

Am 22. Juni feierte die 3E Datentechnik aus Oberkochen bei Aalen ihren 25. Geburtstag und somit der Definition nach das erste richtige Jubiläum. Für diese Veranstaltung hatte der Geschäftsführer Gerhard Ebert einen Saal im Stadion des FC Heidenheim ausgesucht. Die insgesamt 250 Gäste, darunter viele Mitarbeiter, Kunden und Partner des Software-Hauses genossen einen feierlichen Abend in stimmungsvoller Atmosphäre. Dass auch die Stimmung im Team des Software-Hauses durchaus gut ist, beweist das Geschenk der 3E-Mitarbeiter an ihren Chef: Ein unterhaltsames rund 20 Minuten langes Video mit Einspielern aus der Firmenhistorie und Glückwünschen der Mitarbeiter.

Im Jahr 1993 gründete Ebert mit zwei weiteren Partnern die 3E Datentechnik und positionierte das Software-Unternehmen als Partner für Fensterbauer. Dabei legte 3E von Anfang an Wert darauf, seine Lösungen flexibel auf die Anforderungen kleinerer sowie auch großer Betriebe anzupassen. Im heutigen Kundenstamm finden sich daher Fensterbau-Betriebe jeder Größenordnung. Der Firmensitz befindet sich in Oberkochen und ist heute global aufgestellt. Niederlassungen und Schwesterfirmen finden sich in den Nachbarländern Österreich, der Schweiz und Frankreich sowie in Nordamerika und Russland, aber auch in Asien – darunter China mit einer sieben Kopf starken Mannschaft. Aufsummiert kann sich Ebert damit auf die Loyalität von insgesamt 85 Mitarbeitern verlassen. Diese haben im Jahr 2017 einen Umsatz von rund 9,5 Millionen Euro erwirtschaften können. Der Kundenstamm der 3E Datentechnik umfasst derzeit 480 Herstellerbetriebe.

Die erste Windows-basierte Software für Fensterbauer

In seiner Rede erzählte Ebert aus der 25-jährigen Unternehmens-Geschichte: „In den Anfangsjahren ab 1993 sorgte unsere grafische Fensterbau-Software mit integrierter Datenbank bereits für Furore. Diese Software, die damals auf Windows 3.1 basierte, kann als legitimer Vorläufer der heute erfolgreichen Version 3E-Look bezeichnet werden. Wir waren übrigens die ersten, die damals für die Fensterbauer eine Windows-basierte Soft-



Das (fast und natürlich nur in Teilen) vollbesetzte Stadion des FC Heidenheim. Rund 250 Gäste konnte 3E auf seiner Jubiläumsfeier begrüßen. * Foto: bb

ware mit SQL-Datenbank angeboten haben, das hat uns einen gewissen Vorsprung und einen kontinuierlichen Schub verschafft. In diesen Zeiten haben wir uns jedes Jahr verdoppelt“, blickt Ebert zurück.

In den Jahren 1995 bis 1998 wurde diese Software dann deutlich ausgebaut und unter dem Namen fenestra98 vermarktet und angeboten. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten bereits erste Kunden aus der Holz-, Holz-Aluminium- und Kunststoff-Fenster-Herstellung mit dieser Software und setzten diese zur Maschinensteuerung ein.

Ein weiterer Meilenstein folgte in den Jahren 1998 bis 2001, denn in dieser Zeit wurden gerade für Großkunden auch ERP-Anforderungen hinsichtlich Prozessintegration möglich. Die Software heißt mittlerweile look2000.

Zwischen 2005 und 2009 kommt mit look dynamik eine neue Softwaregeneration in den Markt, die auf Basis der von Microsoft verfügbaren NET-Plattformen arbeitet und zu einer deutlichen Nutzenvervielfachung führt. Bis 2013 wurde die Software dahingehend erweitert, dass sie Prozesse wie die Versandlogistik, das Produktionscontrolling oder die Montageplanung mit abdeckt.

„Fertigung der meisten Fenster in Deutschland“

Räumlich wurden am Standort in Oberkochen die Kapazitätsgrenzen erreicht, sodass 2014 der Spatenstich für das neue repräsentative Gebäude auf der Aalener Straße fiel. Ende 2015 war die Fertigstellung, wir haben ausführlich in einem Interview mit Gerhard Ebert in unserer Juni/Juli-Ausgabe 2016 darüber berichtet. Zum Abschluss zeigt sich Ebert



Familie Ebert: Die Eltern Christine (M.r.) und Gerhard (M.l.) eingerahmt von den Geschwistern Marlene (l.) und Moritz. Foto: 3E Datentechnik

3E Datentechnik GmbH

Aalener Str. 46

D – 73447 Oberkochen

Tel. +49 7364 966 60

Fax +49 7364 966 610

info@3e-it.com



Zur Rede von Geschäftsführer Gerhard Ebert finden sich die Gäste auf ihren Plätzen ein. Foto: bb

durchaus selbstbewusst: „Wir streben an, dass die meisten Fenster in Deutschland mit 3E gefertigt werden“, und setzt damit eines der Ziele für die nächsten Jahre.

Doch auch das internationale Geschäft rückt bei 3E immer mehr in den Fokus. „Auf anderen Märkten wachsen wir gerade in hohem Maße, natürlich ohne den Heimat-Markt dabei aus den Augen zu verlieren. In China haben wir eine Schwesterfirma mit sieben Mitarbeitern gegründet. Auch in Skandinavien haben wir intensiv Gas gegeben“, berichtet Ebert.

Nächste Generation in den Startlöchern

Ebert nutzte die Gelegenheit der Jubiläumsfeier auch, um in die nahe Zukunft zu schauen. Neben seiner Frau Christine waren auch zwei seiner drei Kinder anwesend; Marlene (30) und Moritz (21) werden in naher Zukunft die Nachfolge der Geschäftsführung bei 3E antreten. „Wir freuen uns auf den Tag der Übergabe“, so die Familie im Einklang. Marlene Ebert fügt an: „Mein Bruder und ich waren schon immer ein gutes Team. Wir sind sehr zuversichtlich und sind sehr froh darüber, das Unternehmen unseres Vaters gemeinsam fortzuführen.“ Wann es soweit ist konnte Ebert am Tag der Feier noch nicht genau sagen. „Aber es wird schneller passieren, als man erwartet“, sagt Ebert im Hinblick auf die schnell vergehende Zeit.

Generell soll sich unter der zukünftigen Führung an der Architektur der Firma nichts ändern. Die verschiedenen Abteilungen sollen weiter bestehen bleiben, ebenso wie die Struktur mit den verschiedenen Vertriebsleitern. Auch an der Ausrichtung soll sich nichts ändern. „Unsere Rolle als starker Partner der Branche in Sachen Digitalisierung möchten wir natürlich weiter ausbauen. Die heutigen Anforderungen beinhalten ganz klar die Vernetzung und Mobilität. Hier möchten wir unsere Kunden noch viel stärker in die Programmentwicklung mit einbinden. So haben wir uns in den letzten Jahren zum Dienstleistungspartner entwickelt. Diesen Weg werden wir konsequent weiter verfolgen“, so der gemeinsame Ausblick der zukünftigen Lenker. Ein weiteres Ziel sei es natürlich weiterhin, neue Kunden zu gewinnen. Mehr über den Generationswechsel bei der 3E Datentechnik lesen Sie in einer der kommenden Ausgaben von bauelemente bau. ■